

Ulrich Schwaderer | Jörg Wiedmayer (Hg.)

SINN GESUCHT

KIDS

GOTT ERFAHREN

**Erlebnispädagogik im christlichen Kontext
der Arbeit mit Kindern von 8 bis 12 Jahren**

buch+
musik

 **neukirchener**

In unseren Veröffentlichungen bemühen wir uns, die Inhalte so zu formulieren, dass sie Frauen und Männern gerecht werden, dass sich beide Geschlechter angesprochen fühlen, wo beide gemeint sind, oder dass ein Geschlecht spezifisch genannt wird. Nicht immer gelingt dies auf eine Weise, dass der Text gut lesbar und leicht verständlich bleibt. In diesen Fällen geben wir der Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes den Vorrang. Dies ist ausdrücklich keine Benachteiligung von Frauen oder Männern.

Für in diesem Titel enthaltene Links auf Websites/Webangebote Dritter übernehmen wir keine Haftung, da wir uns deren Inhalt nicht zu eigen machen, sondern sie lediglich Verweise auf den Inhalt darstellen. Die Verweise beziehen sich auf den Inhalt zum Zeitpunkt des letzten Zugriffs: 20.01.2022.

Die Herstellung dieser Arbeitshilfe wurde gefördert aus Mitteln des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS).

Impressum



© 1. Auflage 2022

buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart 2022

Printed in Germany. All rights reserved.

buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart

www.ejw-buch.de

ISBN Buch 978-3-86687-317-9

ISBN E-Book 978-3-86687-318-6

Neukirchener Verlagsgesellschaft mbH, Neukirchen-Vluyn

www.neukirchener-verlage.de

ISBN Buch 978-3-7615-6839-2

ISBN E-Book 978-3-7615-6840-8

Lektorat: buch+musik – Tamara Müller, Stuttgart

Umschlaggestaltung: buch+musik – Daniela Buess, Stuttgart

Satzprogrammierung: X1-Publishing, Stuttgart

Satz Downloads: buch+musik – Daniela Buess, Stuttgart

Bildrechte Umschlag: iStock, Halfpoint; Unsplash, Galeno Areliano

Bildrechte Illustrationen: Simone Struve, Grafik+Illustration, Renningen

Bildrechte Autorenfotos: Link: anja kirschner photography – Jakob und Anja Kirschner GbR;

Wahl: Ulrich Graf, Stuttgart; Westhauser: CVJM-Hochschule, Kassel; andere: bei den Autorinnen und Autoren

Druck und Gesamtherstellung: Eberl & Koesel GmbH & Co. KG, Altusried-Krugzell

Ulrich Schwaderer | Jörg Wiedmayer (Hg.)

SINN GESUCHT

KIDS

GOTT ERFAHREN

Erlebnispädagogik im christlichen Kontext
der Arbeit mit **Kindern von 8 bis 12 Jahren**

buch+
musik

 **neukirchener**

Mehr praktische Erlebnispädagogik:

SINN GESUCHT

GOTT ERFAHREN

WWW.SINNGESUCHT.DE

Fachausschuss Erlebnispädagogik
im Ev. Jugendwerk in Württemberg (Hg.)

Sinn gesucht – Gott erfahren

Jörg Lohrer, Rainer Oberländer, Jörg Wiedmayer (Hg.)

Sinn gesucht – Gott erfahren 2

Erlebnispädagogik im christlichen Kontext

160/192 Seiten, 16,5 x 23 cm, kartoniert

Eine neue Dimension der Erlebnispädagogik und der Verkündigung. Erfahrungen aus erlebnispädagogischen Übungen werden verwurzelt in biblischen Aussagen. Neben einem ausführlichen Theorie- und Methodenteil gibt es einen großen Praxisteil mit vielen Übungen. Alles ist leicht umzusetzen, Angaben zu Material, Risiken und Ablauf helfen dabei.

Der zweite Band enthält eine Vielzahl von neuen Übungen und eröffnet hervorragende Zugänge zu christlichen Glaubensinhalten. Erlebnispädagogik im christlichen Kontext, so wie die Autoren diese verstehen, soll das Evangelium so bezeugen, dass junge Menschen es hören und verstehen können. Mit dem Einbezug von GPS-Geräten öffnen sich ebenfalls neue Wege.



Ulrich Schwaderer, Jörg Wiedmayer, Simon Wöhrbach (Hg.)

Sinn gesucht – Gott erfahren 3

Erlebnispädagogik in zeitbegrenzten Räumen mit christlichem Kontext

192 Seiten, 16,5 x 23 cm, kartoniert, durchgehend illustriert, mit Downloads

Band 3 stellt die Arbeit mit Jugendlichen in den Mittelpunkt, deren Form zeitlich und räumlich begrenzt ist. Auch in 45-Minuten-Einheiten können wichtige Erfahrungen vermittelt werden, durch die Lernprozesse in Gang kommen, die darüber hinaus wirken.

Theresa Ickler, Florian Karcher, Stefan Westhauser

Sinn gesucht – Gott erfahren STEP OUT

Erlebnispädagogik als Brücke zum Glauben
7 thematische Einheiten für junge Menschen

160 Seiten, 16,5 x 23 cm, kartoniert, illustriert, mit Downloads

STEP OUT ist ein erlebnispädagogisches Programm, das jungen Menschen ab 16 Jahren helfen soll, Glaube (neu) zu entdecken. In sieben Einheiten kann mithilfe von erlebnispädagogischen Übungen, Reflexionen, Inputs und Gemeinschaft erlebt und ausprobiert werden, wie Glaube sein kann.



VORWORT

„Sinn gesucht – Gott erfahren“ geht weiter

Erlebnispädagogik im christlichen Kontext entwickelt sich ständig weiter. In den vorangehenden Bänden wurden Grundlagen für die Verknüpfung von Erlebnispädagogik und Glaube formuliert und viele konkrete Praxisideen zusammengestellt. „Sinn gesucht – Gott erfahren KIDS“ greift diese bewährte Kombination auf und entwickelt sie weiter. Die Herausgeber wagen sich an eine neue Zielgruppe, die bisher wenig Beachtung in der Literatur und in erlebnispädagogischen Settings findet.

Herausforderung „Erlebnispädagogik mit Kindern“

Viele Jahre waren sich Erlebnispädagoginnen und Erlebnispädagogen einig, dass erlebnispädagogisches Arbeiten mit Kindern nur sehr begrenzt möglich ist. Verständlich, wenn dabei primär an archaische Rucksacktouren, komplexe Problemlöseaufgaben oder selbstverantwortete Abseilmanöver gedacht wird. Doch nicht nur die „klassischen“ Handlungsfelder, auch die Reflexion stellt für Kinder oft eine Überforderung dar, zumindest wenn sie nicht kindgerecht aufbereitet ist.

Doch in den letzten Jahren wurde das Verständnis erlebnispädagogischer Arbeit immer breiter. Viele neue Handlungsfelder und Zielgruppen kamen hinzu. So ist es naheliegend, dass der Fachausschuss Erlebnispädagogik im Ev. Jugendwerk in Württemberg, beheimatet in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit, endlich ein Buch mit konkreten Übungen und Ideen für die Arbeit mit Kindern auf den Markt bringt.

Von der Idee zum Buch

Neue Wege zu gehen, ist kein Selbstläufer. Erste Ideen führten zu einem mehrjährigen, deutschlandweiten Prozess. Dabei diskutierten Expertinnen und Experten förderliche Rahmenbedingungen für Erlebnispädagogik mit Kindern und erarbeiteten darauf aufbauend Übungen, die mit Kindern durchgeführt und reflektiert werden können. Herausgekommen ist ein hilfreiches und inspirierendes Praxisbuch. Sehr herzlich danke ich den Autorinnen und Autoren, insbesondere den Herausgebern, für ihren Mut, neue Wege zu gehen. Wieder einmal begeistern mich die fachliche Expertise, der Ideenreichtum und letztlich der Kraftaufwand, der nötig ist, dieses Buch nun in Händen zu halten.

Gott erfahren

Mithilfe dieses Buches können Gruppenleitungen Kindern wertvolle Erfahrungen ermöglichen und sie auf ihrem Lebensweg begleiten. Gott segne diese wichtige Arbeit und wirke durch sie!

Simon Wöhrbach

Vorsitzender Fachausschuss Erlebnispädagogik im Ev. Jugendwerk in Württemberg

INHALTSVERZEICHNIS

Überblick

Vorwort	5
Übersicht über die Übungen	8
Bibelstellenverzeichnis	11

Einführung: Erlebnispädagogik in der Arbeit mit Kindern

Welt der Kinder heute: Wie Kinder in Deutschland aufwachsen	14
Konsequenzen daraus für die Arbeit mit Kindern: Was Kinder brauchen	18
Erlebnispädagogik im christlichen Kontext mit Kindern	25
Ganz praktisch – eine kleine Handreichung	31

Übungen: Dynamisch und inspirierend

A band of misfits – ein seltsamer Haufen	40
Auf dem Weg sein	43
Aufbruch und Segen	47
Aus dem Vollen schöpfen	51
Ballast loswerden!	54
Connect – Bleibe im Gespräch mit Gott	58
Freundschaft, die trägt	62
Für alle Fälle gewappnet	66
Gott im Alltag hören	71
Gott passt auf mich auf!	75
Ich bin wertvoll!	80
Regelwidrig!?	86
Sei mutig und stark!	91
Verloren und gefunden	95
Wirf deine Sorgen weg	99
Wo ist David?	103

Übungen: Naturerlebnisse

Übungen: Naturerlebnisse – Einführung	110
Feuer und Licht	111
Genial gemacht	116
Naturbegegnung	122
Schöpfung im Detail	126
Schwarz-Weiß	131
Versteckt – Entdeckt!	135

Übungen: Die Josefs-Geschichte

Übungen: Die Josefs-Geschichte – Einführung	142
Übungen: Die Josefs-Geschichte – Theologische Einführung	143
Triff Josef	144
Küss mich	148
Träume (be-)greifen	152
Mit dem Zollstock durch die Wüste	156
Versöhnung ins Rollen und zum Ziel bringen	161
Versöhnungswege	165

Übungen: Psalmverse

Übungen: Psalmverse – Einführung	172
Übungen: Psalmverse – Theologische Einführung	175
Psalm 1 – Laufend entschieden	177
Psalm 8 – Wertvoll	181
Psalm 22 – (Nicht) enttäuscht	185
Psalm 23 – Behütet	189
Psalm 28 – Unterstützt	192
Psalm 50 – Ausweglos	196
Psalm 63 – Gehalten	199
Psalm 91 – Beschützt	202
Psalm 104 – Dankbar	205
Psalm 139 – Entscheidend	208

Anhang

Literaturempfehlungen	214
Die Herausgeber	216
Die Autorinnen und Autoren	217

Downloads



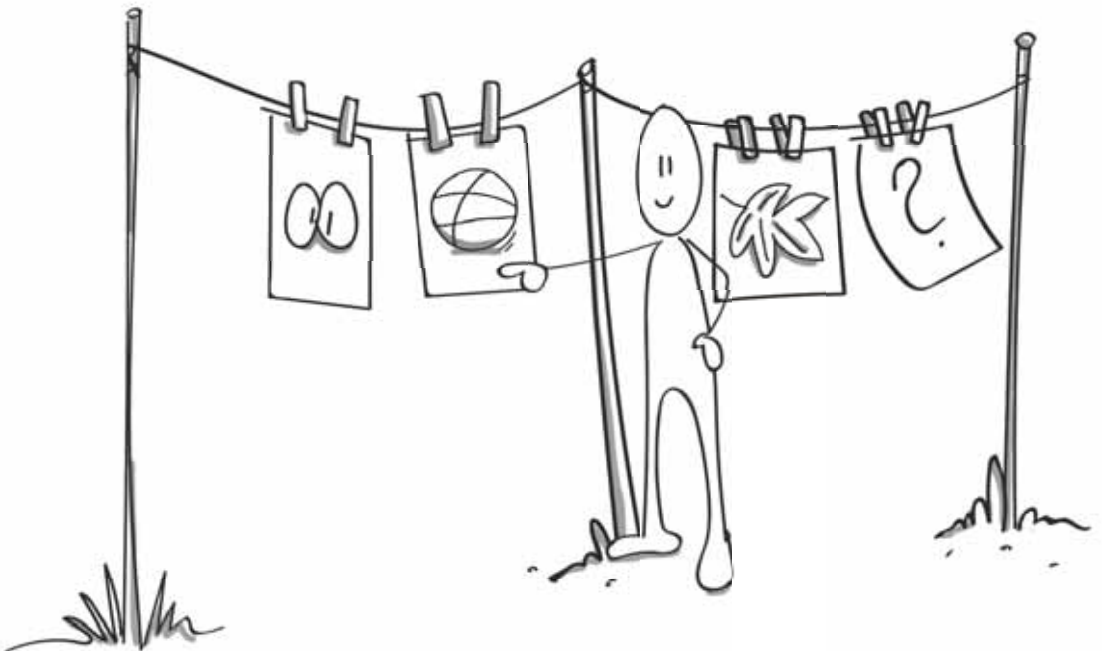
Unter download.ejw-verlag.de und unter www.neukirchener-verlage.de/singegesuchtkids können zur Durchführung der Übung notwendige Vorlagen als digitale Daten heruntergeladen werden. Der Kauf des Buches berechtigt zum Downloaden, Ausdrucken, Kopieren und Verwenden dieser Daten, sofern sie zur Vorbereitung und Durchführung der Inhalte dieses Buches verwendet werden. Eine Vervielfältigung, Verwendung oder Weitergabe darüber hinaus ist ohne Erlaubnis ausdrücklich nicht gestattet.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ÜBUNGEN

Übung	Art der Übung	Personen	Dauer in Minuten	Gelände	Seite
A band of misfits – ein seltsamer Haufen	Kooperation, Metaphorik, Problemlösung, Wahrnehmung	4 – 24	45	drinnen, draußen	40
Auf dem Weg sein	Kooperation, Vertrauen	4 – 20	35	großer Raum, große Freifläche	43
Aufbruch und Segen	Kooperation, Soloerfahrung, Wahrnehmung	8 – 30	90	großer Raum, große Freifläche	47
Aus dem Vollen schöpfen	Metaphorik, Wahrnehmung	8 – 30	40	große Freifläche	51
Ballast loswerden!	Metaphorik, Wahrnehmung	2 – 10	15	drinnen, draußen	54
Connect – Bleibe im Gespräch mit Gott	Kommunikation, Kooperation	2 – 10	20 – 45	drinnen, draußen	58
Feuer und Licht	Kooperation, Koordination	4 – 8	90	Außengelände mit Feuerstelle	111
Freundschaft, die trägt	Kooperation, Vertrauen, Wahrnehmung	7 – 28	20 – 45	langer Gang, große Freifläche	62
Für alle Fälle gewappnet	Metaphorik, Wahrnehmung	6 – 14	60 – 90	Freifläche mit Bäumen	66
Genial gemacht	Naturwahrnehmung	3 – 12	90	abwechslungsreiche Natur	116
Gott im Alltag hören	Kooperation, Wahrnehmung	12 – 36	30	großer Raum, große Freifläche	71
Gott passt auf mich auf!	Kooperation, Koordination	40 – 150	15 – 30	großer Raum, große Freifläche	75
Ich bin wertvoll!	Wahrnehmung	12 – 24	90	drinnen	80
Küss mich	Kooperation, Koordination, Problemlösung	4 – 30	60 – 90	drinnen, draußen	148
Mit dem Zollstock durch die Wüste	Kooperation, Koordination, Problemlösung	5 – 30	35	großer Raum, große Freifläche	156
Naturbegegnung	Metaphorik, Naturwahrnehmung	4 – 30	30 – 45	abwechslungsreiche Natur, Wald	122

Übung	Art der Übung	Personen	Dauer in Minuten	Gelände	Seite
Psalm 1 – Laufend entschieden	Soloerfahrung	1+	25	drinnen, draußen	177
Psalm 8 – Wertvoll	Soloerfahrung	2+	25	drinnen, draußen	181
Psalm 22 – (Nicht) enttäuscht	Soloerfahrung	1+	15	drinnen, draußen	185
Psalm 23 – Behütet	Kooperation	2+	30	großer Raum, große Freifläche	189
Psalm 28 – Unterstützt	Soloerfahrung	5+	25	drinnen, draußen	192
Psalm 50 – Ausweglos	Soloerfahrung	1+	20	drinnen, draußen	196
Psalm 63 – Gehalten	Soloerfahrung	3+	25	drinnen, draußen	199
Psalm 91 – Beschützt	Soloerfahrung	4+	25	drinnen, draußen	202
Psalm 104 – Dankbar	Soloerfahrung	1+	30	drinnen, draußen	205
Psalm 139 – Entscheidend	Soloerfahrung	1+	30	Wald, großer Raum	208
Regelwidrig!?	Kooperation, Wahrnehmung	7 – 10	45	drinnen, draußen	86
Schöpfung im Detail	Kooperation, Wahrnehmung	6 – 30	30 – 45	Wald	126
Schwarz-Weiß	Naturwahrnehmung	8 – 30	45	abwechslungsreiches Waldstück	131
Sei mutig und stark!	Kooperation, Vertrauen	3 – 20	45	draußen	91
Träume (be-)greifen	Kooperation, Metaphorik, Problemlösung	6 – 25	45	großer Raum, große Freifläche	152
Triff Josef	Kooperation, Metaphorik	9 – 30	45	großer Raum, große Freifläche	144
Verloren und gefunden	Metaphorik, Problemlösung	5 – 20	15 – 30	drinnen, draußen	95
Versöhnung ins Rollen und zum Ziel bringen	Kooperation, Problemlösung	4 – 30	45	drinnen, draußen	161
Versöhnungswege	Kooperation, Metaphorik, Problemlösung, Vertrauen	12 – 18	45	großer Raum, große Freifläche	165

Übung	Art der Übung	Personen	Dauer in Minuten	Gelände	Seite
Versteckt – Entdeckt!	Kooperation, Wahrnehmung	5 – 30	30 – 45	abwechslungsreiches Waldstück	135
Wirf deine Sorgen weg	Kooperation, Metaphorik	6 – 20	30 – 45	großer Raum, große Freifläche	99
Wo ist David?	Kommunikation, Kooperation, Problemlösung	6 – 30	30	großer Raum, große Freifläche	103



BIBELSTELLENVERZEICHNIS

BIBELSTELLE	ÜBUNG	SEITE
1. Mose 1,11-12	Schöpfung im Detail	126
1. Mose 1,31a	Schwarz-Weiß	131
1. Mose 12,1	Auf dem Weg sein	43
1. Mose 12,1-4	Aufbruch und Segen	47
1. Mose 37	Triff Josef	144
1. Mose 39	Küss mich	148
1. Mose 41	Träume (be-)greifen	152
1. Mose 42	Mit dem Zollstock durch die Wüste	156
1. Mose 43	Versöhnung ins Rollen und zum Ziel bringen	161
1. Mose 45	Versöhnungswege	165
2. Mose 2,1-9	Gott passt auf mich auf!	75
Josua 1,9	Sei mutig und stark!	91
Richter 7,15	Wo ist David?	103
1. Samuel 24	Wo ist David?	103
Psaln 1,5-6	Psaln 1 – Laufend entschieden	177
Psaln 8,5-6	Psaln 8 – Wertvoll	181
Psaln 18,36	Psaln 28 – Unterstützt	192
Psaln 18,17-18	Psaln 63 – Gehalten	199
Psaln 22,5-6	Psaln 22 – (Nicht) enttäuscht	185
Psaln 23,4	Psaln 23 – Behütet	189
Psaln 28,7	Psaln 28 – Unterstützt	192
Psaln 50,15	Psaln 50 – Ausweglos	196
Psaln 63,9	Psaln 63 – Gehalten	199
Psaln 91,2	Psaln 91 – Beschützt	202
Psaln 118,22	Psaln 8 – Wertvoll	181
Psaln 139,3.24	Psaln 139 – Entscheidend	208
Psaln 139,14	Genial gemacht	116
Matthäus 5,14-16	Feuer und Licht	111
Markus 2,1-12	Freundschaft, die trägt	62
	Regelwidrig!?	86
Markus 10,46-52	Ich bin wertvoll!	80
Lukas 5,17-26	Regelwidrig!?	86
Lukas 15,3-7	Versteckt – Entdeckt!	135
Lukas 15,8-10	Verloren und gefunden	95
Lukas 24,13-34	Ballast loswerden!	54
Johannes 10,27	Gott im Alltag hören	71
Römer 1,20a	Naturbegegnung	122
2. Korinther 12,7-9	A band of misfits – ein seltsamer Haufen	40
Epheser 4,32	A band of misfits – ein seltsamer Haufen	40
Epheser 6,10-16	Für alle Fälle gewappnet	66
1. Thessalonicher 5,17	Connect – Bleibe im Gespräch mit Gott	58
1. Petrus 5,7	Wirf deine Sorgen weg	99

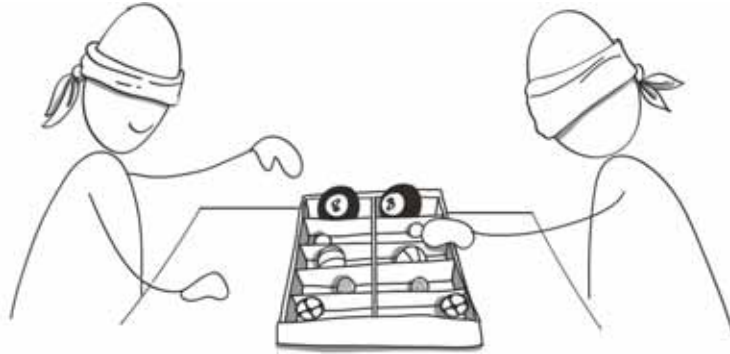


ÜBUNGEN:

**Dynamisch
und inspirierend**

CONNECT – BLEIBE IM GESPRÄCH MIT GOTT

Zwei Teilnehmende versuchen blind, diverse Gegenstände zu sortieren. Hierzu sind klare Absprachen notwendig – ein Beispiel dafür, wie wichtig das Gespräch mit Gott sein kann.



Lernziel

Die Teilnehmenden setzen sich damit auseinander, wie komplex Kommunikation sein kann. Sie ...

- ... erfahren, dass es eine klare Ebene braucht, um sich zu verstehen.
- ... können das Erlebte auf Gott übertragen: Reden mit Gott ist wie ein Gespräch mit einem Gegenüber.

Bibelstelle

1. Thessalonicher 5,17

Art der Übung

Kommunikation, Kooperation

Gruppengröße

2 – 10

Dauer

20 – 45 Minuten

Gelände

drinnen, draußen

Material

1 Sortierkasten (ca. 80 x 30 x 10 cm) mit 2 x 5 Feldern (längs in der Mitte abgetrennt), 5 Gegenstandspaare (z. B. Federn, Murmeln, Steine), 2 Augenbinden, 1 Tuch zum Abdecken des Sortierkastens

Aufbau

Der Sortierkasten wird mit je zwei gleichen, durch Tasten gut zu unterscheidenden Gegenständen gefüllt. Dabei ist je ein Teil des Gegenstandspaares auf je einer Seite des Sortierkastens. Darüber wird ein Tuch gelegt, die Augenbinden sollten bereitliegen.

Instruktion

„Vor euch steht ein Sortierkasten auf dem Tisch, der längs in der Mitte abgetrennt ist. Es gibt für jede/jeden von euch fünf Fächer. In diesen Fächern liegt jeweils ein Gegenstand. Jede/jeder von euch hat auf ihrer/seiner Seite die gleichen Gegenstände wie das Gegenüber. Insgesamt ist also jeder Gegenstand zwei Mal im Sortierkasten enthalten. Zu Beginn sind die Gegenstände auf jeder Seite wahllos in den Fächern verteilt. Ihr dürft nur in die Fächer auf eurer Seite greifen, um die Gegenstände durch Fühlen zu erkennen. Ziel ist es, die jeweils gleichen Gegenstände (Paare) in das direkt gegenüberliegende Fach zu sortieren. Die gesamte Aufgabe muss blind bewältigt werden. Habt ihr noch Rückfragen?“

Verlauf

Nachdem die Aufgabe erklärt wurde, werden den Teilnehmenden die Augen verbunden und das Tuch vom Sortierkasten genommen. In dem Sortierkasten gibt es für jede/jeden der zwei Teilnehmenden fünf Fächer. In diesen Fächern liegt jeweils ein Gegenstand. Jede/jeder hat auf seiner Seite die gleichen Gegenstände wie das Gegenüber. Insgesamt ist also jeder Gegenstand zwei Mal im Sortierkasten enthalten. Zu Beginn sind die Gegenstände auf jeder Seite wahllos in den Fächern verteilt. Ziel ist es, die jeweils gleichen Gegenstände (Paare) in das direkt gegenüberliegende Fach zu sortieren. Dies erfordert gelingende Kommunikation, denn die gesamte Aufgabe muss blind bewältigt werden. Jede/jeder der zwei Teilnehmenden darf nur in die Fächer auf seiner Seite greifen, um die Gegenstände durch Fühlen zu erkennen.

Die Leitung hält sich nach der Erläuterung der Aufgabe zurück und achtet auf die Einhaltung der Regeln. Die weiteren Teilnehmenden sollten von außen keine Tipps geben. Entscheidend ist nicht das perfekte Ergebnis, sondern der Prozess an sich. Wenn ein Paar länger braucht, kann die Zeit begrenzt werden, um die Aufmerksamkeitsspanne der weiteren Teilnehmenden nicht überzustrapazieren.

Lernimpulse/Transfer

Szenario 1 – Die Aufgabe wurde nicht korrekt gelöst, die Gegenstände stimmen nicht überein: Dies kann daran liegen, dass die Absprachen nicht klar, nicht eindeutig genug waren. Oder die Kommunikation war zu spärlich. Eventuell wurden auch Fächer gar nicht wahrgenommen oder ähnliche Gegenstände verwechselt.

Auf dem Weg des Glaubens, beim Reden mit Gott, gibt es unvermeidlich Missverständnisse. Es gibt immer wieder Rückschläge und es funktioniert nicht fortwährend so, wie ich es mir vorstelle. Manchmal sehe ich die Seite gegenüber als Gegner, als ob Gott gegen mich ist. Manchmal verstehe ich Gott nicht und es scheint, als ob er mich nicht versteht. Ich kann ihn nicht sehen, wie ich eine Freundin / einen Freund real sehen kann. Läuft die Verständigung nicht so wie gedacht, entsteht schnell Frust und Enttäuschung. Dies kann daher rühren, dass ich möglicherweise nicht nah genug an Jesus dran, nicht voll auf ihn fokussiert bin. Im Alltag ist das Reden mit und Hören auf Gott alles andere als einfach: Die laute Umgebung, unsere allseitige Beschäftigung mit mutmaßlich Wichtigerem oder die Ablenkung durch Medien erschweren das Fokussieren auf Gott. Eventuell hatte ich auch nicht ausreichend Geduld, auf sein Reden zu warten.

Szenario 2 – Die Aufgabe wurde korrekt gelöst, die Gegenstände stimmen überein: Findet das Paar eine zielführende Abstimmung, stellen sich oft ein Glücksgefühl und Zufriedenheit ein. Eine vertrauensvolle Basis war möglich. Ein gutes Verständnis miteinander kann so erfüllend sein. Diese Freude kann für das neue Leben stehen, das Jesus für uns bereithält. Sein Angebot für ein Leben, das nie aufhört, gilt allen. In der Bibel lesen wir davon, wie dies aussehen kann: sich nicht am Verhalten und an den Gewohnheiten dieser Welt zu orientieren, sondern sich von Gott durch Veränderung des Denkens in neue Menschen verwandeln zu lassen. Gott möchte von uns das, was gut ist und ihn freut und seinem Willen vollkommen entspricht. Er hält so viel Gutes und Bereicherndes für uns bereit. Wie halte ich diese Verbundenheit aufrecht?

In Kontakt bleiben: Wenn ich mit Jesus leben möchte, ist es grundlegend, mit ihm in Kontakt zu treten. Ich kann mit Jesus reden, wie ich mit einer guten Bekannten / einem guten Bekannten sprechen würde. Er hat ein offenes Ohr für mich. Das ist oft mit Fragen und Unsicherheiten verbunden.

Grundsätzlich darf ich mir sicher sein: Er nimmt sich Zeit für mich persönlich! Ich kann glauben und darauf vertrauen, dass Gott sich für mich interessiert, mich im Blick hat und sich um mich kümmert. Der Glaube ist das Vertrauen darauf, dass das, was wir hoffen, sich erfüllen wird. Und Glaube ist die Überzeugung, dass das, was man nicht sieht, existiert. Gott möchte mir in Liebe ein aufrichtiges und verlässliches Gegenüber sein, auch wenn ich ihn nicht sehen kann.

Gott kann sich auf vielfältige Weise offenbaren: durch Worte in der Bibel, durch Menschen, durch besondere Umstände, durch unseren Verstand. Es gibt Zeiten, in denen mir Gott nah ist, ich sein Reden höre, ich mich verstanden und geborgen weiß. Bleibe deshalb mit Gott im Gespräch! Gern den ganzen Tag, nicht nur einmal am Morgen oder abends vor dem Einschlafen. Jesus selbst war ein gutes Beispiel: Er pflegte regelmäßig und dauerhaft Kontakt mit seinem Vater. Er verbrachte sehr viel Zeit damit, sich mit Gott abzustimmen und auf ihn zu hören. Er war ständig mit ihm in Verbindung. Das gab der Beziehung eine tiefe Qualität. Mit Gott im Gespräch zu bleiben, ist nicht dem Zufall unterworfen, es passiert nicht einfach so. Es ist eine tägliche Entscheidung, es ist eine Frage der Übung, der Gewohnheit. Hier und jetzt anzufangen, ist der beste Zeitpunkt.

Methodik für die Auswertung mit Kindern

Gruppengespräch mit Reflexionsfragen

Auswertung in der Gruppe

Reflexionsfragen zur Übung:

- Was hat gut geklappt?
- Was war schwierig?
- Was könnte verbessert werden?
- Welche Unterschiede waren bei der Kommunikation der unterschiedlichen Teams zu beobachten?

Reflexionsfragen zum Transfer:

- Mit welchen Worten spreche ich mit Gott?
- Wie viele Worte sind nötig?
- Spreche nur ich oder gebe ich ihm Zeit zu antworten?
- Wie spricht er zu mir?
- Kann ich ihm alles anvertrauen?
- Rechne ich mit ihm, auch wenn ich ihn gar nicht sehen, geschweige denn laut und deutlich hören kann?
- Und wenn ich Gottes Reden vernehme: Wie meint er es?
- Wie verstehe ich sein Reden?

Variante

Um die Übung weiteren Teilnehmenden zu ermöglichen, können vor Beginn mehrere Paare außerhalb des Raumes warten, sodass sie nichts von dem Lösungsversuch des ersten Paares mitbekommen.

Varianten Downgrade

- Statt klar unterscheidbarer Gegenstände können auch unterschiedliche Kugeln in den Sortierkasten gelegt werden.
- Die Anzahl der Gegenstände kann reduziert werden.

JÖRG WIEDMAYER